

Oldenburgische Volkszeitung

ÜBERPARTEILICHE CHRISTLICHE TAGESZEITUNG

Samstag, 19. September 2015 · Nr. 219 · 181. Jahrgang

Montag bis Freitag 1,50 € · Samstag 2,20 €

PVST · DPAG · Entg. bez. · H5477

Berufswahl 2016

32 Seiten
Auszug- und
Weiterbildung
im Landkreis Vechta



Die OV-Kolumne:
Ein Landkreis
verlernt das Lesen

► LOKALES, SEITE 9



Mit Nadel und Faden:
Dinklagerinnen laden
zu Kreativtreff ein

► LOKALES, SEITE 14



Freistöße retten Melle:
3:3 nach 3:1 – Lohne
verspielt Vorsprung

► SPORT, SEITE 25

GUTEN MORGEN

Relativität

Heute beginnt er wieder, der organisierte Feierwahn. Die Veranstalter erwarten sechs Millionen Besucher – mehr wollen und können sie auch gar nicht. 1985 kamen über sieben Millionen – es wurde zu eng. Getrunken wird auch: 7,7 Millionen Maß Bier. Man könnte schon behaupten, dass die Wiesn das größte Volksfest ist (siehe „Panorama“). Objektivität ist so eine Sache. Auch sie ist nicht verschont von Relativität. Baden-Baden beherbergt das größte Casino. Oder ist das nicht doch die Frankfurter Börse? (das)

AUS DER REGION

Lager Hesepe ist überlaufen

Bramsche. Der Platz ist eng im Erstaufnahmelager in Bramsche-Hesepe. 4000 Heimatlose sind dort untergebracht. Medizinisch versorgt werden sie zum Teil in Zelten. Die Menschen leiden unter Kälte und Regen. ► SEITE 5

1. BUNDESLIGA

FSV Mainz 05
- Hoffenheim

3:1

BÖRSE AKTUELL

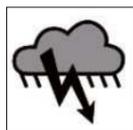
Stand: 18.30 Uhr (Vortag)

DAX	9.916,16	+ 313,42
Euro Stoxx	3.162,26	- 84,60
Dow Jones	16.413,03	- 264,65
Euro/USD	1,1354	- 0,0001

Mehr Informationen gibt es in Ihrer Geschäftsstelle

Volksbanken,
Raiffeisenbanken
und Spar- und Darlehenskasse
im Oldenburger Münsterland

WETTER



Tag: 18 °
Nacht: 9 °

► SEITE 36

KONTAKT

Abo-Service: Tel. 04441-9560400
Fax 04441-9560410

E-Mail: vertrieb@ov-online.de

Redaktion: Tel. 04441-9560300
Fax 04441-9560310

E-Mail: info@ov-online.de

Anzeigen: Tel. 04441-9560100
Fax 04441-9560110

E-Mail: anzeigen@ov-online.de

Homepage: www.ov-online.de



Joseph kl. Holthaus sagt seine Meinung



Auf die große Bauern-Demo nach Hannover führte es gestern Joseph kleine Holthaus aus Steinfeld. „Wenn man uns die Perspektiven nimmt, dann

ist das deprimierend“, sagte er. Unter den mehreren Tausend Landwirten, die gegen die Agrarpolitik von Rot-Grün protestierten und mehr Wert-

schätzung für ihre Arbeit forderten, waren rund 200 Teilnehmer aus dem Oldenburger Münsterland. Foto: Tzimurtas ► SEITE 5

Akteure der Flüchtlingshilfe vernetzen sich

Gruppen treffen sich in Vechta zum Gespräch

Sebastian Ramnitz koordiniert die Zusammenarbeit. „Es macht Sinn, nach außen zu zeigen, dass man nicht allein ist“, sagt er.

VON VOLKER KLÄNE

Vechta. Ehrenamtliche Flüchtlingsinitiativen im Kreis Vechta wollen enger zusammenarbeiten. Darüber haben sich Vertreter verschiedener Gruppen in einer Gesprächsrunde am Donnerstagabend in Vechta geeinigt. „Überall tut sich was, aber keiner weiß, was der andere macht“, erklärte Sebastian Ramnitz. Der Vorsitzende des Anti-Rassismus-Vereins Contra hatte die Akteure deshalb in das neue Büro der Partnerschaft für Demokratie an der Münsterstraße eingeladen.

Ehrenamtliche aus Vechta, Langförden, Dinklage, Holdorf, Goldenstedt und Visbek tauschten sich über ihre Projekte und Erfahrungen aus. Ramnitz erklärte sich bereit, die Vernetzung der einzelnen Initiativen

zu koordinieren. Die Gesprächspartner einigten sich darauf, über einen Mailverteiler Informationen auszutauschen. So wollen sie Aktionen untereinander abstimmen, Hilfe organisieren und Wissen vermitteln. Dazu soll ein regelmäßig erscheinender Newsletter dienen. Zudem wollen sich die Gruppen vierteljährlich zu einer Gesprächsrunde treffen.

„Es macht Sinn, nach außen zu zeigen, dass man nicht allein ist, sondern sich breit aufstellt“, erklärte Ramnitz. Er engagiert sich seit Jahren gegen Rechts-Extremismus und kennt Einschüchterungsversuche aus der rechten Szene. So berichtete Leander Linnhof, der sich bei der Initiative „Dinklage setzt sich ein“ engagiert, von Anfeindungen am Telefon. Diese Störfeuer stammten offensichtlich nicht aus der Gegend, da die Rechtsradikalen vom „Landkreis Dinklage“ gesprochen hätten, sagte er. „Das ist einfach deren Methode“, erklärte Volker Hülsmann als Vertreter des Vechtaer Findus-Projekts. „Ich erlebe eher, dass viele helfen wollen.“ ► SEITE 11

Der Papst reist nach Kuba

Erster Termin ist ein Treffen mit Castro

Vatikanstadt (kna). Papst Franziskus bricht heute zu seiner bislang längsten Auslandsreise nach Kuba und in die Vereinigten Staaten auf. Erste Station ist Havanna. Dort empfängt Präsident

Raul Castro den Pontifex. Mit Spannung wird erwartet, wie sich Franziskus zur Lage der Menschenrechte äußert.

► KOMMENTAR SEITE 2
► SEITE 3

Meyer will Gebührenverordnung prüfen

Futtermittelkontrollen: Minister reagiert auf Oldenburger Richterspruch

Osnabrück (dpa). Das Land will die umstrittene Gebührenverordnung für Routinekontrollen im Lebens- und Futtermittelbereich noch einmal unter die Lupe nehmen. Das kündigte Land-

wirtschaftsminister Christian Meyer (Grüne) in der Neuen Osnabrücker Zeitung an. Die Verordnung soll aber nicht komplett zurückgenommen werden. Erst am Donnerstag waren Fut-

ter- und Lebensmittelhersteller mit Klagen gegen die Gebührenverordnung gescheitert. Betriebe müssen derzeit für Routineterminale zahlen. Dagegen hatten viele Betriebe protestiert.

Tausende Menschen irren durch die Balkanstaaten

Zagreb (dpa). Der kroatische Regierungschef Zoran Milanovic will die ins Land drängenden Flüchtlinge nach Ungarn umleiten lassen. „Wir gehen jetzt zu Plan B über“, sagte er gestern in Zagreb. Sein Land schaffe es nicht mehr, die Tausenden Flüchtlinge zu registrieren und werde sie stattdessen in Richtung Ungarn umleiten.

Allerdings baut die ungarische Regierung nun auch an der Grenze zu Kroatien einen Zaun, um – wie bereits an der Grenze zu Serbien – die Ankunft weiterer Flüchtlinge zu verhindern. Der EU warf Milanovic vor, Kroatien mit dem Problem allein zu lassen und sich um eine Lösung zu drücken. ► SEITE 2

Medien-Profi: Schulen können sich anmelden

OV und LzO laden alle Klassen 7 bis 10 ein

Landkreis Vechta (su). Die Oldenburgische Volkszeitung und die LzO laden alle weiterführenden Schulen im Landkreis



LzO Oldenburgische Sparkasse

Vechta zu einem neuen Schulprojekt ein. In der nächsten Woche erhalten alle Gymnasien, Oberschulen, Real-, Haupt- und Förderschulen Ausschreibung

und Anmeldeunterlagen für das kreisweite Internet-Recherchespiel Medien-Profi. Tageszeitung und Kreditinstitut suchen das beste Schüler-Rechercheteam im Landkreis Vechta. Teilnehmen können alle Schulklassen der Jahrgangsstufen 7 bis 10. Anmeldeschluss ist der 2. Oktober. Das Rechterspiel beginnt Anfang Dezember, im Februar erhalten alle teilnehmenden Klassen zwei Wochen die gedruckte OV kostenfrei. Außerdem kann mit Hilfe eines „Klassenpaten“ die gesamte Schulklasse ein Jahr lang umsonst die digitale OV lesen. ► SEITE 9

DIE NEUEN LEFFERS_TRENDS



OPUS
Jacke
89.95

Hose
85.95

Marc O'Polo
OPUS
comma,
someday.

Heute, Samstag

9.30 - 18.00 h

durchgehend

geöffnet!

Geöffnet in Lohne:

Mo. bis Fr. 9.30 - 19.00 Uhr. Jeden Sa. 9.30 bis 18.00 Uhr.

Leffers.Lohne

Mode erleben. Herzlich willkommen.

DENK MAL

Spinatfrosch

Eine Münchnerin erlebte diese Woche im Supermarkt eine Überraschung. Sie griff nach einem Spinat-Beutel im Regal und bemerkte, dass darin etwas zappelte. Ein Frosch. Er lebte noch. Eingeatmet worden war er bei einem Großmarkt im Kreis Vechta. Dessen Qualitätsmanager räumte den „bedauerlichen Einzelfall“ ein. Der Spinat werde maschinell geerntet. Trotz aller Technik und Kontrollen könne man so etwas bei Naturprodukten nicht ausschließen, sagte er. Tja. Aus unserer Sicht reagierten die Münchnerin und eine Supermarkt-Mitarbeiterin falsch. Sie ließen den Frosch frei, ohne ihn zu küssen. Vielleicht hätte er sich ja verwandelt – in einen Prinzen oder zumindest in etwas Essbares. (vk)

KURZ NOTIERT

Carmina Burana in Vechta ausverkauft

Landkreis Vechta. Die Aufführung Carmina Burana in Vechta am 3. Oktober ist ausverkauft. Darauf weisen die Veranstalter hin. Tickets gibt es noch für den Termin in Damme am 26. September. Beginn ist um 19 Uhr in der Aula des Gymnasiums. Zu haben sind die Karten in den Geschäftsstellen der OV zum Preis von 18 Euro, ermäßigt zwölf Euro.

Frau kracht gegen Hinweistafel

Dinklage. Schilder können ein kleines Vermögen kosten. Das weiß jetzt die Bremerin (69), die am Donnerstagabend bei einem Unfall die Hinweistafel anfuhr, die an der Hansalinie für das Industriemuseum Lohne werben soll. Laut Polizei verlor die Frau bei starkem Regen die Gewalt über ihr Auto und krachte gegen die Tafel. Die Bremerin verletzte sich nicht. Schaden: 15 000 Euro.

Fachwerk feiert Spatenstich

Emstek. Für den Neubau der künftigen Zentrale des Vereins Fachwerk im Ecopark Emstek stand gestern der erste Spatenstich an. Als Bauherr und Vermieter hat die Unternehmensgruppe Siemer Immobilien (Vechta) den Startschuss gegeben, heißt es in einer Mitteilung. Fachwerk hilft jungen Menschen beim Übergang ins Berufsleben.

66-Jähriger fährt am Stauende auf

Holdorf. Vier Personen wurden gestern bei einem Unfall auf der A 1 in Höhe Holdorf verletzt. Laut Autobahnpolizei fuhr ein Neuenkirchen-Vörderner (66) in Richtung Bremen gegen 16 Uhr auf das Stauende auf. Dabei prallte er auf das Auto eines Duisburgers (26), der wiederum auf den Wagen eines Ibbenbüreners (35) fuhr. Schaden: 15 000 Euro.

OV macht Jugendliche zu Medien-Profis

Alle 7. bis 10. Klassen sind zu spannendem Internet-Recherchespiel eingeladen / Anmeldung bis 2. Oktober

Zeitungsprofi war gestern. Medien-Profi heißt das neue Schulprojekt der OV. Die Redaktion sucht das pfiffigste Schülerteam im Landkreis. Mit Hilfe des Hauptsponsors LzO und weiterer Klassenpaten lesen die Schülerinnen und Schüler ein Jahr lang kostenlos die OV. Digital.

VON ULRICH SUFFNER

Landkreis Vechta. Alle weiterführenden Schulen im Landkreis Vechta erhalten in diesen Tagen Post von der OV. Gemeinsam mit der LzO lädt die OV zu einem neuen Schulprojekt ein. In einem spannenden Internet-Recherchespiel suchen Tageszeitung und Kreditinstitut das beste Rechercheteam im Landkreis Vechta – die Medien-Profis des Schuljahres 2015/16. Teilnehmen können alle Schulklassen der Jahrgangsstufen 7 bis 10. Anmeldeschluss ist der 2. Oktober.

Das Projekt Medien-Profi löst das bisherige Erfolgsprojekt Zeitungsprofi ab, das die OV seit 1989 bis zum Jahr 2012 für Schulen in der Region angeboten hat. „Beim Medien-Profi gilt es, knifflige Fragestellungen zu Themen von Politik über Sport und Literatur bis zu Musik zu lösen“, erklärt OV-Redaktionsleiter Ulrich Suffner. In mehreren Teams pro Klasse müssen die Schülerinnen und Schüler die Aufgaben sorgfältig lesen, sie richtig verstehen, und durch gründliche Recherche im Internet die richtigen Antworten finden.

„Ziel dieser fächerübergreifenden Bildungsinitiative ist es, die Medienkompetenz von Jugendlichen zu verbessern“, erklärt Suffner. „Die Jugendlichen lernen, worauf es bei einer guten Internetrecherche ankommt.“ Zum anderen stehe die Leseförderung und das Teambuilding im Vordergrund. Langjähriger bewährter medienpädagogischer Partner der OV ist das Institut Promedia Maassen.



Lesen und Recherchieren will gelernt sein, in Büchern, Zeitungen, im Internet: Das neue OV-Projekt Medien-Profi will in den weiterführenden Schulen im Landkreis Vechta Recherchekompetenz, Lesefähigkeit und Teambuilding fördern. Foto: fotolia / contrastwerkstatt

■ Teilnehmende Lehrerinnen und Lehrer erhalten **Unterrichtsmaterial** zum Thema Internetrecherche sowie Tipps und Hinweise für die erfolgreiche Umsetzung des Projekts im Unterricht.

■ Die besten Teams einer jeden Schule spielen im Frühjahr 2016 den **Medien-Profi-Kreissieger** aus. Die kreisweit besten Medien-Profi-Teams ehrt die OV mit lukrativen Preisen auf einer Abschlussveranstaltung im April 2016.

■ Alle am Medien-Profi teilnehmenden Schulklassen erhalten einen einjährigen Zugang zum **OV-Digital-Abo**. Die tägliche epaper-Ausgabe der OV kann somit auf allen Schulrechnern für das Recherchespiel und auch für andere Unterrichtszwecke genutzt werden.

■ Die teilnehmenden Klassen finden gemeinsam mit der OV einen **Klassenpaten**. Dieser sponsort mit einmalig 990 Euro (zuzüglich Mehrwertsteuer)

fünf Zugänge zur täglichen OV-Digital-Ausgabe. Alle weiteren Zugänge pro Schulklasse schaltet die OV kostenlos frei. So erhalten alle Schulklassen zugleich Zugang zum OV-Digital-Archiv.

■ Mit maximal zwei Schülern pro Team lädt die OV schon heute alle Projektlehrer zu einer **Informationsveranstaltung** am Donnerstag (12. November) ab 15 Uhr in das Gasthaus Sextro in Oythe ein.

ziert sich schließlich für die Finalrunde Anfang März.

■ Das vom Institut Pro Media Maassen erstellte **Ranking** veröffentlicht die Redaktion regelmäßig auf Sonderseiten in der OV.

■ Alle am Medien-Profi teilnehmenden Schulklassen erhalten vom 15. bis zum 27. Februar kostenfrei auch die **Print-Ausgabe der OV** geliefert, um auch die gedruckte Tageszeitung kennenzulernen. Rechtzeitig erhalten die Projektlehrer dazu Unterrichtsmaterial.

■ In diesem Zeitraum zwischen Haupt- und Finalrunde bietet die OV zudem **Unterrichtsbesuche von Reportern** an. Im Rahmen des Projekts Medien-Profi erhalten teilnehmende Schülerinnen und Schüler auch die Möglichkeit, eigene Artikel auf Sonderseiten der OV zu veröffentlichen – zum Beispiel von Besuchen bei ihren Klassenpaten.

■ **Info:** www.medien-profi.net



MEDIEN PROFI



■ **Anmelden** zur Internet-Rallye können sich ab sofort Klassen (mit mehreren Teams von fünf bis zehn Mitspielern) auf dem Internetportal des Schulprojekts: www.medien-profi.net. Die Anzahl der Klassen und Teams pro Schule ist nicht begrenzt.

■ **Start des Recherchespiels** ist Anfang Dezember mit der ersten Spielrunde. Mitte Januar folgt dann die zweite Vorrunde. Die erreichte Punktzahl wird addiert. Die drei besten Teams jeder Schule spielen Anfang Februar die erste Hauptrunde. Das beste Team jeder Schule qualifiziert sich schließlich für die Finalrunde Anfang März.

KOLUMNE: SUFFNERS WOCHENSCHAU

Ein Landkreis verlernt das Lesen

VON ULRICH SUFFNER

Das ist jetzt keine Panikmache. Reden Sie mal mit Lehrern, Handwerksmeistern oder Professoren. Studenten verstehen abstrakte Texte nicht mehr.

Handwerksgesellen benötigen Bedienungsanleitungen mit Bildern. Jugendliche können keinen Satz vorlesen, ohne ins Stocken zu geraten.

Unser Volk, das sich so viel auf seine Dichter und Denker einbildet, hat in großen Teilen keine Lust mehr zu lesen. Lange Texte sind verpönt, in Zeitungen, im Buch, am Bildschirm. Was gelesen werden will, muss heute kurz und schlicht sein. Noch lieber schaut Jung und Alt Videos. 20 Sekunden und möglichst sinnfrei. So verdaddeln wir unsere Freizeit mit beweg-

ten Bildern. Zeit, die wir früher lesend verbracht haben.

Gewiss, im Landkreis gibt es noch kein Heer von Analphabeten. In der Grundschule lernen alle Kinder Lesen. Aber für immer mehr Schulabgänger reicht

Sie ein Problem. Mittlerweile gibt es Millionen funktionaler Analphabeten in Deutschland, die rätselnd auf Hinweisschilder und Zeitpläne starren.

Weit dramatischer wirkt der relative Analphabetismus, der

geben diese Unlust an ihre Kinder weiter.

Diese Erkenntnis ist alarmierend, denn auch im digitalen Zeitalter ist es wichtig, komplexe Texte durchdringen zu können – egal in welchem Medium sie einem begegnen. Die Fähigkeit zu lesen hat auch zukünftig Einfluss auf Einkommen, Arbeit und Gesundheit. Ich behaupte auch: Nur Menschen, die sich lesend an den Gedanken und Meinungen anderer reiben, entwickeln eigene Lust am Widerspruch, begreifen zugleich die Notwendigkeit, Widersprüche zu überbrücken. Sozial, ökonomisch, politisch.

Lesen ist – anders als Sprechen – hart erlerntes kulturelles Handwerk. Wir sollten es nicht verlernen. Mit dem neuen Projekt Medien-Profi versucht die

OV einen Beitrag zu leisten. Es verbindet die Förderung von Lesekompetenz und Recherchekompetenz mit der Idee, möglichst allen weiterführenden Schulen im Kreis die Tageszeitung als Unterrichtsmaterial zur Verfügung zu stellen. Wir wissen, dass sich das viele Lehrer wünschen. Dafür braucht es neben der LzO weitere Unterstützer. Die Leseunlust zu bekämpfen kann nicht allein Aufgabe der Lehrer sein.

DER KOLUMNIST

■ **Ulrich Suffner** ist Redaktionsleiter der OV. Der 48-Jährige lebt mit seiner Familie in Oythe.
■ Den Autor erreichen Sie per E-Mail an info@ov-online.de



„Die Leseunlust zu bekämpfen kann nicht allein Aufgabe der Lehrer sein“

es nicht für einen gut bezahlten Job. Nicht in diesen Zeiten der Zahlen und Buchstaben, der Computerbildschirme und Displays. Selbst als Pflegekraft können Sie noch so gut sein. Wenn Sie nicht lesen können, haben

alle gesellschaftlichen Schichten durchdringt. Laut Stiftung Lesen liest ein Viertel aller erwachsenen Deutschen keine Bücher mehr. Sie halten Literatur für Zeitverschwendung. Auch Ingenieure und Manager